

## Beatrice in England

Tatsächlich wohne ich schon über vier Wochen in in Sheffield, einer Großstadt die nur so vor Studenten wimmelt. Mit ihrer zentralen Stadtmitte und den vielen Parks und Grünflächen hat sie mich schon jetzt in ihren Bann gezogen. Von meiner Zeit hier, möchte ich euch in diesem Brief erzählen.

Ein Grund warum ich so viel erlebe ist wohl, das meine Arbeit mich nicht nur viel beschäftigt sondern auch sehr abwechslungsreich ist. Wenn sich die St.Philips Church zwei mal im Monat zum Gottesdienst trifft helfe ich in der Kinderbetreuung, was alle hier 'Godly play' nennen. Basierend auf der 'Maria Montessorie Pädagogie' wird den Kindern beim 'Godly play' spielerisch und pädagogisch Bibelwissen und eine Beziehung zu Gott näher gebracht. Aber auch am Donnerstag helfe ich im Kidsclub in der Grundschule meines Bezirkes 'Parson Cross'. Wie am Sonntag erzählen wir den Kindern am Nachmittag nach der Schule Geschichten aus der Bibel, spielen mit ihnen und singen Lieder. Am Mittwoch, Freitag und Donnerstagsmorgen ist mein Arbeitsplatz das Printhouse. Eine alte Druckerei, in der das Büro und die Veranstaltungsräume der St.Philips Church zu finden sind. Am Montag habe ich die Chance an einem Kurs teilzunehmen der 'Deeper' genannt wird. In diesem Kurs können wir unseren Christlichen Glauben vertiefen und mehr darüber lernen. Dienstag zählt zu einem meiner zwei freien Tage in der Woche, da Sonntag zu meinen Arbeitstagen zählt.

Gott, heilig ist alles, was du tust . Wer sonst ist ein so großer Gott wie du? Du bist der Gott, der Wunder vollbringt! Den Völkern hast du deine Macht gezeigt.

Psalm 77,14-15



Printhouse

Während der Arbeit unter der Woche, am Sonntag im Printhouse und in der Wohngemeinschaft in der ich lebe, habe ich schon so viele Menschen kennen gelernt die mich alle sofort herzlich angenommen haben. Dazu gehören vor allem die vier Menschen mit denen ich zusammen wohne und die ich unglaublich gern habe. Es fällt mir sehr leicht mich hier wohl zu fühlen, weil sich alle mit Wertschätzung begnen. Das konnte ich vorallem erkennen, als ich in meiner ersten Woche mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte und mir viele Menschen bereitwillig halfen. Ab und zu habe ich dennoch Schwierigkeiten andere Menschen anzusprechen, nicht zu letzt, weil ich die Sprache immer noch lerne. Doch ich lerne Englisch von Tag zu Tag besser zu sprechen und bin jedes mal positiv überrascht wenn ich mich doch überwinde andere Menschen anzusprechen und auf Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft stoße.

Doch nicht nur meine Arbeit und die Menschen begeistern mich sondern auch die Natur, die weit verbreitet ist in dieser Großstadt. Hinter meinem Haus, dass den Namen 'The Vicarage' trägt, gibt es einen großen Garten und neben an die 'St.Pauls Church' die ebenfalls von einer Wiese umgeben ist. An Sheffield grenzt ein Nationalpark, der 'Peak District' und als ich letzten Dienstag das erste mal dort wandern war, bin ich aus dem Staunen gar nicht mehr herausgekommen. Da wurde mir wieder einmal bewusste, wie groß und mächtig Gott sein muss um das alles zu erschaffen.



Mein Haus - The Vicarage

Ich bin schon richtig gespannt auf die nächsten Erlebnisse



und lege dabei mein Vertrauen in Gott, weil ich bisher immer wieder gemerkt habe wie er mich auf meinem Weg behütet. Mehr Details über meine Arbeit bei St.Philips gibt es im nächsten Brief.



Nationalpark - Peak District



## Gebetsanliegen

- Gesundheit
- Mut um auf Menschen zu zugehen
- schnelles Erlernen der Sprache



St.Pauls church

